

Eine Frage der (Aus-)Bildung – kostenfreie Software für Lernende und ihre Ausbildungsstätten für Geodäsie und Geoinformation



Während meiner Studienzeit am Ende des letzten Jahrtausends wertete ich u. a. Polygonzüge händisch aus, gravierte Höhenschichtenlinien und berechnete Klimamodelle im GIS. Die Informatik hielt in Geodäsie und Geoinformation ihren Einzug und bald schon wurde der Einsatz von Software im Studium für viele Fragestellungen obligatorisch. Aber es ging mir damals (leider) wie vielen Lernenden – dies sind Auszubildende, Studenten, Schüler und Lehrlinge – heute noch: Um sich Software für Weiterbildung oder für Projekte anzuschaffen, reichte das Geld nicht. Oft organisierte man sich Lizenzen für CAD oder GIS über Freunde, über bekannte Büros oder auf anderen Umwegen. Große Software-Hersteller boten und bieten auch heute noch ihre Produkte oft nur mit funktionalen oder zeitlichen Einschränkungen an.

Software in der (Aus-)Bildung ist in Zeiten der Digitalisierung natürlich ein absolutes Muss. Ein kostenloser und uneingeschränkter Zugang zu Software für Lernende bedeutet einen Gewinn für alle Beteiligten:

- Lernende profitieren von der Möglichkeit, genau mit derjenigen Software arbeiten zu können, die am besten für eine Aufgabenstellung geeignet ist und die auch später im Berufsleben zum Einsatz kommt.
- Künftige Arbeitgeber schätzen es, wenn z. B. ein angehender Ingenieur oder Techniker bzw. eine angehende Ingenieurin oder Technikerin umfassendes Software-Know-how mitbringt. Die Unternehmen ersparen sich dadurch schlichtweg die Zeit für Schulungen.
- Software-Hersteller leisten nicht nur einen Beitrag zur (Aus-)Bildung, sondern erreichen auch eine Bekanntheit bei zukünftigen Anwendern und Entscheidungsträgern.

Dabei sollte es egal sein, ob die (Aus-)Bildung an einer Hochschule, Universität, Berufsschule oder in einem Ausbildungsbetrieb erfolgt. Neben der Software braucht es auch eine fachliche und technische Unterstützung der Ausbildungsstätten. Beispiele dafür sind Zugang zu einem Helpdesk, Schulungen und Zugang zu FAQs.

Deshalb ist die Unterstützung der Lernenden durch einen uneingeschränkten und kostenlosen Zugang zu Software ein Anliegen von rmDATA und mittlerweile ein Teil der Firmenphilosophie. Deshalb bieten wir unsere Produkte für Berechnung, Planerstellung (geodätisches CAD), Geoinformation sowie Auswertung von 3D-Punktwolken mit vollem Funktionsumfang und ohne zeitliche Beschränkung während laufender Projekte oder Abschlussarbeiten kostenlos an. Bei uns gibt es auch keine Markierungen in den Ergebnissen der Produkte. Und natürlich stehen Lernenden auch Supporttechniker und Kundenbetreuer mit Rat und Tat zur Seite.

Zudem sponsert rmDATA junge Anwender bei für rmDATA interessanten Abschlussarbeiten in den Bereichen Geodäsie und Geoinformation finanziell. Eine zusätzliche Verdopplung des Sponsorings winkt, wenn rmDATA durch eine wissenschaftliche Erkenntnis aus einem Projekt Nutzen für die Produktentwicklung ziehen kann. Gerne unterstützen wir auch bei der Themenwahl für wissenschaftliche Arbeiten. Weiterführende Information zum rmDATA-Angebot für Ausbildungseinrichtungen finden sich unter Ausbildung #dranbleiben (rmdatagroup.com).

Dies versetzt mich persönlich in die glückliche Lage, meine Tätigkeiten als Vertriebsleiter im Bereich Informationssysteme und direkter Ansprechpartner für Ausbildungsstätten bei rmDATA nahtlos ineinander übergehen zu lassen und junge Menschen in ihrer Ausbildung bestmöglich zu fördern.

Martin Galanda

Ansprechpartner für Ausbildungseinrichtungen,
rmDATA GmbH